

Vortrag an den Ministerrat

66. Tagung der Frauenstatuskommission der Vereinten Nationen; New York, 14.-25. März 2022; österreichische Delegation

Voraussichtlich von 14. - 25. März 2022 wird die 66. Tagung der Frauenstatuskommission (Commission on the Status of Women, CSW) der Vereinten Nationen stattfinden. Die CSW als internationales Gremium zielt auf Geschlechtergleichstellung und die Förderung von Frauen und Mädchen ab.

Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie wird die Tagung in einem hybriden Format stattfinden - welche Segmente virtuell stattfinden werden, wird kurzfristig und an die pandemiebedingten Entwicklungen angepasst entschieden werden. Dabei handelt es sich um vorübergehende Maßnahmen während der außergewöhnlichen Umstände, die durch die COVID-19-Pandemie entstanden sind, die keinen Präzedenzfall für die künftige Arbeit der Kommission darstellen.

Das Hauptthema der 66. Tagung bezieht sich auf „Geschlechtergleichstellung im Kontext des Klimawandels und von Umweltkatastrophen“. Zu diesem Thema sollen auch verhandelte Schlussfolgerungen angenommen werden. Als Überprüfungsthema wird die Umsetzung der Schlussfolgerungen der 61. CSW – „wirtschaftliche Teilhabe von Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt“ – auf der Tagesordnung stehen. Auch die Generaldebatte wird sich diesen Themenstellungen widmen.

Im Rahmen von zwei voraussichtlich virtuellen Runden Tischen wird auf Ebene von Ministerinnen und Ministern über folgende Themen diskutiert: 1. „Strategien und Programme in den Bereichen Klimawandel, Umwelt und Katastrophenvorsorge: Förderung der Gleichstellung durch ganzheitliche und integrierte Maßnahmen von der globalen bis zur lokalen Ebene; 2. „Die Stimme der Frauen und ihre Handlungsfähigkeit: Bewährte

Praktiken zur Erreichung einer vollen, effektiven und wirksamen Teilhabe von Frauen bei der Entscheidungsfindung über Klima-, Umwelt- und Katastrophenschutzmaßnahmen“.

Als neu aufkommendes Thema wird die Frage der „Nutzung der Erholung von COVID-19 für die Geschlechtergleichstellung und eine nachhaltige Zukunft“ auf Ebene hochrangiger Expertinnen und Experten behandelt werden.

Die Austrian Development Agency (ADA) wird voraussichtlich ein virtuelles Side Event zum Thema „Ensuring impactful adaptation policies and programmes through women’s leadership and gender transformative action“ in Zusammenarbeit mit CARE Österreich sowie ein weiteres Side Event in Kooperation mit dem „Global Network of Women Peacebuilders“ im Vorfeld der CSW organisieren.

Weitere österreichische virtuelle Side Events sind in Planung.

Am 14. September 2020 war Österreich für die Periode 2021 – 2025 als Mitglied in die CSW gewählt worden. Diese Mitgliedschaft Österreichs begann mit der Eröffnung der 66. Tagung der CSW am 26. März 2021 (Ende der 65. Tagung) und wird mit dem Ende der 69. Tagung im Jahr 2025 enden.

Es ist beabsichtigt, zur 66. Tagung der Frauenstatuskommission folgende österreichische Delegation zu entsenden:

MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Susanne Raab Delegationsleiterin	Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien
Botschafter Dr. Alexander Marschik stv. Delegationsleiter	Ständiger Vertreter Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York
Mag. Romed Perfler, MA	Bundeskanzleramt
Botschafterin Dr. ⁱⁿ Desiree Schweitzer	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Mag. ^a Jennifer Resch	Bundeskanzleramt
Mag. Jochen Prüller	Bundeskanzleramt
Mag. ^a Jana Raith, MA	Bundeskanzleramt
Ges. Mag. ^a Larissa Christiane Lassmann	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
DI ⁿ Marie-Christine Hopfgartner	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Ges. Mag. Hans Almoslechner	Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York
1. BS Anton Wein-Wislocki, MA MA	Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York
Att. Mag. Matthias Edtmayer, LL.M.	Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York

Der Delegation werden, falls erforderlich, weitere Beraterinnen und Berater aus den zuständigen Fachressorts beigezogen werden. Zusätzlich werden Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen die österreichische Delegation begleiten oder online teilnehmen.

Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgetansätzen der jeweils entsendenden Ressorts. Es wird voraussichtlich keine Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen geben; sofern dennoch solche gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien sowie der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 66. Tagung der Frauenstatuskommission der Vereinten Nationen zu bevollmächtigen.

25. Februar 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister